

Gloria - Menschlicher Gott

Chor

Satz: Matthias Weber

Text und Melodie Thorsten Waap 2014

Intro **10** *D Strophen* *D* *G/D* *D*

1. Der Schöpfer der Erde, der Herr über's All wird
 2. Ihn muss man nicht fürchten, hier ängstet dich nichts, es
 3. Sucht ihn nicht draußen im Himmel weit weg, er

14 *G/D* *D* *A* *D* *G/D* *D*

klein und gering, kommt in un-seren Stall. Er legt sei-ne All-macht und Herr-lichkeit ab und
 ist nur die Macht ei-nes Kin-der-ge-sichts; die dich in die Knie zwingt, dich an-be-ten lässt, unser
 wähl-te ein voll-kom-men an-dres Ver-steck. Wohnt in ir-di-schen Her-zen, kommt un-ter dein Dach und

18 *G/D* *D* *A* *D* *D/G* *D* *D*

steigt in das nack-te Mensch-sein hi-nab. Er wird oh-ne Ob-dach in
 Gott will ge-liebt sein, wie ein Jun-ges im Nest. Er ach-tet die Frei-heit und
 wird dir zur Kraft, wo du arm bist und schwach. Geht an dei-ner Sei-te durch

23 *G/D* *D* *G/D* *D* *A* *D*

Ar-mut ge-bor'n hat wie je-der Säug-ling ge-schrie'n und ge-fro'n. Er teilt un-ser Schick-sal mit
 reißt dich doch hin, die wehr-lo-se Lie-be, in ihr liegt der Sinn, öffnet Got-tes Ge-heim-nis, in
 Äng-ste und Not. Führt gött-li-che We-ge, der mensch-li-che Gott. Und wan-delt von In-nen, das

27 *G/D* *D* *G/D* *D* *A* *D* *G/D*

Haut und mit Haar und sucht un-ser Herz ist uns nä-her als nah.
 mit-ten der Welt, das was sie im In-ners-ten zu-sam-men hält.
 Mensch-heits-ge-schick; in der Krip-pe er-fasst uns sein e-wi-ger Blick.

Chor

31

D G D A D G D A D/F#

Wir sin- gen: Glo - ri - a, Gott ist da! Glo - ri - a dem Kind! Wir sin- gen:

36

G D A Bm7 Em A7 D G/D D

Glo - ri - a, Gott ist da! Weil wir Ge - lieb - te sind.